

Inhalt

Grußwort der Präsidentin 9

Vorwort der Herausgeberinnen und Herausgeber 11

I. Hauptvorträge

Eckhard Frick

Theorie der Psychosomatik 15

Gerhard Haselbacher

Psychosomatik als Chance für Arzt/Ärztin und Patientin
aus der Sicht der Praxis 29

Martina Rauchfuß

Kommunikation in Not- und Krisensituationen. Vorzeitige Wehen
und früher Blasensprung 35

Wolf Lütje

Kommunikation in geburtshilflichen Notfallsituationen 51

Heribert Kentenich/P. Kölm/K. Pietzner

Reproduktion ohne/und Sexualität 61

Ingrid Kowalcek

Machbarkeitsoptimismus und Zweifel in der Reproduktionsmedizin 77

Yvonne Petersen

Kommunikation in der Sterbebegleitung
unter bindungstheoretischen Aspekten 93

Gabriele von Ende-Pichler

Kommunikation in der Trauerarbeit 103

II. State-of-the-art-Vorträge

Matthias David

Hyperemesis gravidarum – Geschichte, Studienlage
und (psychosomatische) Ursachenkonzepte

113

Friederike Siedentopf

Chronische Unterbauchschmerzen der Frau

119

III. Wissenschaftliche Beiträge

III.1 Geburtshilfe

Achim Wöckel/A. Beggel/M. Rücke/P. Arck/M. Abou-Dakan

Psychosozialer Stress und entzündliche Mamma-Erkrankungen
in der Stillzeit. Einfluss systemischer endokriner Disbalanzen
auf lokale autokrine Regulationsmechanismen der Brust

129

Kerstin Fertl/A. Bergner/R. Beyer/M. Rauchfuß

Ausprägungen und Auswirkungen von Ängsten in einer
Schwangerschaft nach Fehlgeburtserfahrung

139

Kerstin Weidner/A. Bittner/B. Engler/V. Hellmann/P. Joraschky

Multiprofessionelles Netzwerk Schwangerschaft und Wochenbett

151

Ralph Kästner/M. Sovric/M. Müller/U. Sonnenberg-Schwan/

A. Gingelmaier

HIV-positive Schwangere – muss die Sectio wirklich immer sein?

161

Carl-Ludwig von Ballestrem/A. Nagel-Brotzler/E. Hohm/

C. Hornstein

Früherkennung und Verbesserung der therapeutischen
Erreichbarkeit von Müttern mit perinatalen psychischen
Erkrankungen durch Hebammen

169

III.2 Pränataldiagnostik

Alexandra Gottmann/M. Gustke/C. Woopen/A. Rohde

Wer trägt das größte Leid? Inhalte der psychosozialen Beratung
nach Pränataldiagnostik in Abhängigkeit von der fetalen Anomalie

181

Melanie Wollenschein/M. Gustke/C. Woopen/A. Rohde

Trauer nach Schwangerschaftsabbruch bei pathologischem
PND-Befund – heilt die Zeit alle Wunden?

185

Stefanie Baumeister/M. Gustke/M. Wollenschein/

C. Woopen/A. Rohde

Geteiltes Leid ist halbes Leid? – Die Rolle der Partnerschaft
in den ersten Wochen nach pathologischem PND-Befund

189

Melanie Wollenschein/M. Gustke/C. Woopen/A. Rohde

Erleben einer erneuten Schwangerschaft nach vorhergehendem
pathologischen PND-Befund – Alles vergessen und ein neuer Anfang?

199

III.3 Psychoonkologie

Anne Grimm/B. Voigt/G. Schmid/B.F. Klapp/M. Rauchfuß

Körpererleben und Sexualität bei Brustkrebspatientinnen,
die in einer Partnerschaft leben

203

Miriam Listing/A. Reißhauer/B. Voigt/M. Neumann/

B.F. Klapp/M. Rauchfuß

Massage in der Nachsorge von Brustkrebspatientinnen

211

Monika Schwarze/M. Neises/C. Gutenbrunner

„Bewegen und Entspannen“ – Ein bewegungstherapeutisches
Rehabilitationsangebot für Frauen mit Brustkrebs

223

III.4 Sexualität und Varia

<i>Matthias David/H.A. Pant/T. Braun/T. Borde</i> Gibt es das „Mittelmeersyndrom“? Zum Zusammenhang von Psyche, Migration, Kultur und Schmerz	235
<i>Lisa Brinkmann/K. Schweizer/ H. Richter-Appelt</i> Patientinnen mit einem Chromosom („XY-Frauen“): Empfehlungen für eine Kommunikation der Diagnose und Behandlung	239
<i>Carmen Alice Kirstgen</i> Begleitung eines Entscheidungsprozesses zur Gebärmutterentfernung mit einem systemisch-lösungsfokussiertem Ansatz	251
<i>Tara R. Franke</i> „Räuber des verborgenen Schatzes ...“	255
<i>Adelheid Schalinski/S. Boral/T. Borde/M. David</i> Erleben der Wechseljahre bei Migrantinnen und deutschen Frauen. Erste Ergebnisse einer Pilotstudie	259
<i>Katinka Schweizer/L. Brinkmann/V. Schönbucher/H. Richter-Appelt</i> Behandlungserfahrungen, Partnerschaft und Sexualität bei XY-Frauen – Ergebnisse der Hamburger Studie zur Intersexualität	263
<i>Tewes Wischmann</i> „Paracyclische Ovulationen“ und „Schreckblutung“. Zur Rezeption der Arbeiten Hermann Stieves in der psychosomatischen Gynäkologie	277
Korrespondenzadressen	287